

Gottesdienst mit zwei Segenshandlungen in Essen-Mitte

Die Taufe von Marta Ylvi, die im Gottesdienst am Sonntag, dem 13. September 2026 in Essen-Mitte stattfand, war der Gemeinde angekündigt worden. Eine Überraschung aber war die zweite Segenshandlung: Marta Ylvis Eltern Linda und Konstantin empfingen den Segen zu ihrem Ehebund.

Evangelist Andreas Lahr feierte den Gottesdienst und stellte ihn mit Bezug auf die Taufhandlung unter die Überschrift „Gott schenkt neues Leben“. In der Heiligen Wassertaufe schenke Gott Marta Ylvi neues Leben, das einen Teil von Göttlichkeit erhält, eine Seele, die auf ewig leben werde, führte der Evangelist aus. Gott gebe die Zusage, dass er dieses Leben begleiten werde. Die Taufe sei ein Liebesbeweis Gottes.

Auch im Sakrament des Heiligen Abendmahls schenke Gott neues Leben, ein Leben mit Jesus Christus. Damit verbunden sei seine Erwartung, dass wir das im neuen Leben liegende Potenzial ausschöpfen. So sorge Gott für das Fortbestehen der göttlichen Kraft in uns Menschen.

Göttliche Geschenke

Priester Marc Bahr und der Gemeindevorsteher, Priester Michael Sokoll, griffen in ihren Predigtbeiträgen das Bild der göttlichen Geschenke auf. Priester Bahr wies darauf hin, dass Gott uns Menschen das schenke, was wir benötigen, was gut für uns sei. Gott schenke uns einen Weg, der funktioniert, ergänzte Priester Sokoll und wünschte den Gottesdienstteilnehmern, dass sie dies erkennen.

Gutes und Barmherzigkeit

Zusammen mit ihrem Bruder Carlo brachten die Eltern Marta Ylvi zur Heiligen Wassertaufe vor den Altar. Als Taufspruch verwendete Evangelist Lahr das Bibelwort aus Psalm 23,6: „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen ein Leben lang.“ In seiner Ansprache äußerte er den Wunsch, dass Marta Ylvi in ihrem Leben Spuren von Gutem und Barmherzigkeit hinterlassen solle. Gleichzeitig solle sie immer von Gutem und Barmherzigkeit begleitet werden, auch in nicht so guten Situationen. Gott gehe mit der Heiligen Wassertaufe eine Beziehung zu Marta Ylvi ein und

sage ihr zu, dass er immer ihr Begleiter sein werde. Ihre Seele solle sich entwickeln, damit sie ewig bei Jesus Christus sein könne.

Nach einem kurzen Gebet spendete Evangelist Lahr Marta Ylvi das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

Besondere Freude

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls bat Evangelist Lahr Linda und Konstantin erneut vor den Altar. Zur Überraschung der Gottesdienstteilnehmer erläuterte er, dass die beiden darum gebeten haben, in diesem Gottesdienst auch den Segen zu ihrem Ehebund zu empfangen.

Der Evangelist widmete den Eheleuten das Bibelwort aus Johannes 16.22: „... und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ Die Freude, die dieses Bibelwort anspricht, sei eine besondere Freude, so Evangelist Lahr in seiner Ansprache. Die Eheleuten erlebten mehr als das Glücksgefühl des Verliebtseins; sie spürten die tiefe Gewissheit: Ich bin geliebt; da ist ein Mensch, der mit mir geht und mich begleitet. Und sie werden von Gott begleitet.

Freude könne viele Gesichter haben, erläuterte der Dienstleiter weiter. Er sprach die Freude über die Kinder an oder auch die Freude, wenn schwere Zeiten überstanden werden konnten. Er wies aber auch darauf hin, dass nicht jeder Tag voller Freude sein werde; das Leben könne manchmal andere Wege gehen als die Eheleute es sich vorstellen. Eine Freude aber bleibe: Die Liebe, die sie spüren, und aus der sich Kraft entwickelt, dem anderen Halt zu geben. Durch den Segen Gottes zu ihrem Ehebund sollen die Eheleute das Vertrauen haben, dass Gott sie auch dann hält, wenn es im Leben mal nicht so gut läuft. Linda und Konstantin legen ihre gemeinsame Zukunft in Gottes Hand. Dadurch werde ihre Liebe geschützt, und auch in schwierigen Zeiten werden sie immer wieder auch Freude finden können. Mit diesen Worten schloss Evangelist Lahr seine Ansprache und spendete Linda und Konstantin den Segen zu ihrem Ehebund.

15. September 2026

Text: Britta Leippe

Fotos: Frank Eicker
















